Limburger Anzeiger

zugleich amtliches Kreisblatt für den Kreis Limburg

eimburger Zeitung)

Aelteste Zeitung am Platze. Gegründet 1838

(Limburger Tageblatt)

Criceiut täglich mit Ensuehme ber Conus unb Friertoge. gu Enbe feber Beibe eine Bellnge. menn Minierfahrplan je nach Intenfitzeten Beabinienbes um bie Inherewenbe.

Redattion, Drud und Berlag von Morts Wagner, in Firma Salind'ider Berlag und Buchbruderet in Bimburg a. b. Cahn.

Anzeigen: Annahme bis 9 Uhr vormittags des Erscheinungstages

Banugsprais i 1 Sturf 80 Bfg. Sinraskungegababr to Pfg.

Rr. 205.

Fernipred-Anidlus Rr. 82.

Moutag, ben 6. September 1915.

Fernivred-Anidlug Rr. 82.

78. Jahrg.

Hmtlicher Ceil.

Bie bier belannt geworden ift, wird bas unterm 24.2.15. nr. 3967 angeordnete Bagengestellungsverbot für Die mibt von Seu durch Sandler in der Weife umgangen, bie Brodugenten von ben Sandlern veranlagt merben, Gienbahnwagen auf ihren Ramen bei den Geterabiernashationen zu bestellen, so daß das Seu alsdann unter Ramen der Broduzenten ausgeführt wird. Ferner much Beu gu Sadjei geschnitten und als soldes versandt. pieje Machenschaften zu unterbinden, erübrigt nur, das gengestellungsverbot auch auf die Produzenten sowie auf wädel auszudehnen. Die Eisenbahndirektion wird daergebenft erfucht, Die nachgeordneten Stellen und bie ben bortigen Direttionsbegirt in Frage tommenben Brivatbebnen und Rleinbabnen ichleunigft mit Amweifung peren ju wollen, bag von fest ab Gifenbahnwagen jowohl Sanbler als aud, an Produzenten (Landwirte pp.) für Musfuhr von Seu jeder Art fowie von Seu-Sadfel -mifct ober mit Strob- pp. Sadfel gemifct - aus nachbenannten Antausbezirten bes 18. Armeetorps in misbezirle anderer Armeeforps nicht mehr gestellt werden. Rreis Rirchhain, Marburg, Biebentopf, Dillfreis, Web-Alsteld, Bubingen, Griedberg, Giegen, Schotten, Schluchbeinhausen, Sanau Stadt und Land, Oberlahnfreis, nburg, Usingen, Untertaunustreis, Obertaunusfreis, die Biesbaden Stadt und Land, Frankfurt a. M. Stadt, ungaulteis, ferner die Provinzen Rieinhellen und Star-

Branffurt a. Dt., ben 1. August 1915

18. Memeeforps. Stelly. Generalfommanbo

Ibidrift gur Renntnis mit bem Eriuchen, bas Berbot peigneter Weise gur allgemeinen Renntnis bringen gu m und die Landwirte uiw. darauf binguweisen, daß es mlandiide Bflicht ift, die Militärverwaltung bei ber Seu-Mlung gur Befriedigung bes Beeresbedarfs in jeder it ju unterftuten.

Limburg, ben 2. Ceptember 1915.

Rad tebend bringe ich die Ueberficht fiber die von mir bemeinichaft mit ben Berren Rreisichulinfpeftoren für

das laufende Jahr festgesetten Herbstferien an ben Boltsschulen des hiefigen Kreifes zur öffentlichen Kenntnis. Limburg, ben 1. September 1915.

Der Landrat.

über die für das Jahr 1915 bei den Bollsschulen im Kreise Limburg sestgesetzen Serbsterien.

Rreisschulinspettion Limburg I. Geiftl. Rat Tripp, Limburg. Limburg vom 2. bis 14. Ottober Elz vom 20. Geptember bis 10. Ottober

Malmeneich vom 13. September bis 9. Oftober Rreisiculinipettion Limburg II. Piarrer Bodel, Mensfelden. Dauborn vom 14. September bis 4. Oftober Seringen vom 21. September bis 11. Oftober Kirberg vom 14. September bis 4. Oftober Linter vom 14. Geptember bis 4. Ottober Mensfelden vom 14. Ceptember bis 4. Oftober Rauheim vom 14. September bis 4. Oftober Reesbach vom 14. September bis 4. Oftober Ohren vom 14. September bis 4. Oftober Staffel vom 14. September bis 4. Oftober

Rreisichnlinfpettion Limburg III. Infpettor Milbad, Limburg. Dehrn vom 19. September bis 13. Oftober Dietlirchen vom 19. September bis 13. Oftober Eichhofen vom 19. September bis 10. Oftober Lindenholzhausen vom 19. September bis 10. Oftober Midplen vom 19. September bis 10. Oftober

Riederbrechen vom 12. September bis 3. Oftober Oberbrechen vom 12. September bis 4. Oftober Werichan vom 12. September bis 6. Oftober Rreisichnlinipettion Sadanvar. Bfr. Ueban, Riederzeugheim. Milbach vom 20. September bis 10. Oftober Dordbeim vom 13. Ceptember bis 10. Oftober Sangenmeilingen vom 13. Ceptember bis 10. Ottober Seuchelheim vom 13. September bis 10. Oftober Wellblach vom 13. September bis 10. Oftober Baldmannshaufen vom 13. Geptember bis 10. Oftober Fridhofen vom 17. September bis 17. Oftober Dorndorf vom 17. September bis 17. Oftober Wilfenroth vom 17. September bis 17. Oftober Hadamar vom 2. bis 14. Oftober Faulbach vom 2. bis 14. Oftober

Langenbernbach vom 20. September bis 10. Oftober Riebergengheim vom 20. September bis 14. Oftober

Oberzeugheim vom 20. Ceptember bis 14. Oftober Offbeim vom 20. Ceptember bis 14. Oftober Rieberhadamar vom 16. Geptember bis 10. Oftober Steinbach vom 20. Geptember bis 14. Oftober Oberweger vom 20. September bis 14. Oftober Riederweger vom 20. September bis 14. Oftober Ihalbeim vom 13. September bis 10. Oftober

Rreisidulinipettion Rennerod. Pfarrer Roos, Ged. Ellar vom 13. Geptember bis 11. Oftober Lahr vom 13. Geptember bis 11. Oftober Fussingen vom 13. Geptember bis 11. Oftober Saufen vom 13. Ceptember bis 11. Oftober Sintermeilingen vom 13. Geptember bis 11. Oftober

Rreisichulinfpettion 3bftein, Bfarrer Buicher. Camberg vom 29. Geptember bis 18. Oftober Dombad vom 13. Ceptember bis 3. Oftober Eisenbach vom 20. September bis 4. Oftober Erbach vom 22. September bis 14. Oftober Riederselters vom 16. September bis 4. Oftober Oberselters vom 22. September bis 14. Oftober Schwidershaufen vom 13e September bis 3. Oftober Burges vom 21. Ceptember bis 9. Oftober

3d) made auf die im Regierungsamtsblatt Rr. 34 35. — 1294 — abgedrudte Befanntmachung ber Serren Ministers ber öffentlichen Arbeiten und bes Cheis des Reichsamts für die Bermaltung der Reichsbahnen vom 28. D. Mits. betr. Gahrpreibermagigung für Reifen in bas westliche Operations und Stappengebiet, aufmertfam. Limburg, ben 31. Auguft 1915.

Die in ber Gemeinde Beilmunfter aufgetretene Maulund Rlauenfeuche ift erlofchen. Die angeordneten Gperrmagregeln find beute aufgehoben worben.

Weilburg, ben 30. Muguft 1915. 3.-9tr. I. 5987.

Der Ronigl. Landrat.

Die feinerzeit im Unterlahnfreife ausgebrochene Maulund Rlauenjeuche ift erlofden. Rindoiet und Echweine-martte tonnen nunmehr wieder ftattfinden.

Dieg, den 31. Auguft 1915.

Der Lanbrat.

weitlichen Kriegsichauplak.

Die Lage auf ben weift den Rriegsichauptagen ift unber-

Oberfte Beeredieitung.

Großes Sauptquartier, 5 Ceptbr. (28. 2. B. Mmelid.) mejentlichen Greigniffe.

Oberfte Seeresleitung.

Grontreifen englischer Munitionsarbeiter. Paris, 4. Cept. (B. I. B. Richtamtlich.) Wie atter aus London melden, hat die Regierung, um den ern und Angestellten der Munitionsfabrilen die Wichit ihrer Aufgabe beutlicher vor Augen ju führen, bemittelpuntten ausgewählten Arbeitern während der Mo-September und Ottober auf einige Tage an die Front gu Do fie bie Unlagen besichtigen follen. Die Führer ber Unions werden gleichfalls zur Teilnahme an diesen in aufgefordert. (ABenn das nicht hilft?)

Das riefige deutiche Tauchboot.

Das riefige deutsche Laumvoot.

Rriktiania, 3. Sept. (I. U.) Samstag abend gegen Ubr wurde von Stavanger aus ein großes deutsches boot vor der Jaederentüste beobachtet. Es war ein von riefiger Dimension. Plöhlich entdedte es einen fer, der nordwärts suhr. Das Unterseeboot, das mit aber unbehelligt weiter sahren, als es seine Ratio-ertannt hatte. Täglich passieren Unterjeeboote die entigte, bas zuleht gesehene übertrifft aber alle an-

Deutich frangöfischen Berwundetenaustaufch alel, 4. Gept. (I. U.) Laut "Bajeler Rachrichten" dustaufch der ichwerverwundeten beutichen und balfte biefes Monats neuerdings einsehen. Ueber die der 3um Austausch gelangenden ist noch nichts befannt.

Der Unterseebootskrieg.

allerdam, 4. Gept. (I. U.) Rad der "Dailn Pathen im August 68 Dampfer mit einem Gefantan 84 117 Tonnen von deutschen Unterseebooten verburch Minen gerftort. Dabei verloren 1178 Men-Beben, barunter allein 1011 bei ber Berjenfung

des Transporticiffes "Ronal Edward" im Megaifchen Weer. Insgesamt wurden 58 Gegelichiffe mit 4206 Ionnen versentt und hierbei 21 Mann getotet.

Großes Sauptquartier, 4. Gept. (28. I. B. 21mt 1.) Seeresgruppe bes Generalfeldmaridalls

Der Brudentopf von Friedrichttadt ift gestern erstürmt; 37 Offiziere, 3325 Mann find gesfangen genommen, 5 Majdinengewehre erbeutet. Beiberfeits ber Willia wiedechotte ber Feind feine ergebnislojen Angriffe; er ließ anger einer jehr beträchtlichen 3ahl von Toten 800 Mann als Gejangene gurud.

Ju und um Grobno fanden noch Rampfe ftatt. Birend der Racht gingen aber die Ruffen, nachdem fie uberall geschlagen waren, in öftlicher Richtung gurud; bie Teftung mit famtlichen Forts ift in unjecem Befit. Der weichende Geind wird verfolgt. Geds feren Sanden geblieben. Auch fidlich von Grodno hat der Gegner die Stellung am Rjemen geraumt. Zwischen ber Swislog-Mündung und der Gegend nordöftlich des Bialo-wiesla-Forftes ift die Armee des Generals v. Gallwis im Mingriff. Bislang fint 800 Gefangene gemacht.

Seeresgenppe bes Generalfelbmaridalls Bringen Leopold con Banern. Det Rampf um die Eumpfengen nördlich und nord:

öftlich von Brugana bauern an. Seeresgruppe bes Generalfeldmacinalis von Madenfen.

Der Teind hall noch in einem Brudentapf bei Gerega: Rartusta. Weiter fliblich wurde ber Gegner in ber Gegend von Drobiczyn (60 Rilometer weitlich von Binst) gurad-

Oberfte Beeresleitung. Bien, 4. Cept. (2B. I. B. Richtamtlich.) Amtlich wird verlautbart: 4. Geptember 1915, mittags: Der Feind hat gestern an ber gangen Front gwijden bem Onjeftr und bem Gubrand ber großen Bripjetfumpfe beftigen Biberftand geleiftet und die Starte feiner Berteibigung wiederholt durch Gegenangriffe gu erhoben versucht.

Um unteren Gereth und gunachit ber Dunbung haben unfere Truppen unter gaben Rampfen auf bem Oftnier bes Bluffes festen Buß gefaht. Gie entriffen bem Gegner Die

ftart ausgebaute Stellung auf ber Sohe Gloteria nordweitlich von Gintow und brachten zwei Offiziere und 1400 Mann als Gefangene ein.

Bor Trembowla und Tarnopol herrichte verhaltnismäßig Rube. Rordlich Zalojce und oftlich von Brodn durchbrach die Armee bes Generals v. Bohm-Ermolli die feindlichen Linien an gablreichen Puntten. Es wurden bier jechs ruffifche Offigiere, unter ihnen ein Oberft, und 1200 Mann gefangen genommen. In Bolhonien steben unsere Truppen im Raume westlich von Dubno und bei Olgfa im Rampf. Der Biberftand ber Ruffen ift noch nicht gebrochen.

Bei ben R. und R. Streitfraften nordoftlich von Brugang trat feine Menberung ber Lage ein.

Der Stellvertreter bes Chefs bes Generalftabs: Großes Sauprquartier, 5. Cepibr. (28 E. B. Amtlich.) Seeresgruppe bes Generalfeldmaridalls

Bwifden Friedrichftadt und Merecz (am Njemen) ift die

Lage unberandert. Deftlich von Grodno ift der Feind hinter den Rotra-Mb-

idnitt (füdlich von Begiorn) gurudgewichen; die Babt ber in den Rampjen um Grodno gemachten Gejangenen erhöhle fich auf über 3600.

Bon Eruppen ber Armee des Generale b. Gallwin bei und fudlich von Micibowo (füdweftlich von Boltowuft) ift der Wegner ernent geworfen. 520 Wejangene wurden eingebracht. Deeresgruppe Des Generalfelbmaricalis

Bringen Leopold von Banern. Der Anstritt aus der Sumpfenge bei und füdöftlich bon Rowydwor (nördlich von Brugana) ift erfampft; auch weiter nordlich find Fortidritte ergielt. Es murden über 400 Gejangene gemacht und brei Dafdinengewehre erbeutet.

Seeresgruppe bes Generalfelbmaridalls pon Dadenjen.

Der Brudentopi von Berega : Rartusta ift bom Geinde unter bem Drude unferes Mugriffe geräumt.

In der Gegend ban Drobiczun und füdlich leiftete der Gegner geftern nochmals Biderftand. Er wird weiter augegriffen.

Gubottlider Rriegsicauplas: Die Armee des Generals Grajen Borbmer bat eine Reihe feindlicher Borftellungen auf dem weftlichen Gereih-Ujer gefturmt. Dberfte Beeresleitung.

Für die uns bei unserer goldenen Hochzeitsfeier zuteil gewordenen Glückund Segenswünsch sagen wir allen Freunden und Bekannten herzlichen Dank.

G. Scheu u. Frau.

Bieberfeben war feine fefte Buverficht!



Auf dem Gelde ber Ehre ftarb im Feindesland am 12. Auguft infolge Bruftichuffes

ber Mustetier

Ludwig Albert.

Bir betrauern in ihm einen treuen Ditarbeiter, ber in langjahriger Tatigfeit fich mit voller Dingabe unferem Gefchafte gewidmet hat, und werden ihm ein ehrendes Andenfen bemahren.

Limburg, ben 2. Ceptember 1915.

Theodor Geisel nebit Berional.

Sekanutmachungen und Anzeigen der Stadt Limburg.

Bieb und Krammarkt in Limburg a. d. Lahn

findet am Dienstag ben 7. September D. 36. ftatt. Auftrieb bes Biches von 7 Uhr vormittags ab. nur Bieb aus bem Areije Limburg mit Ausnahme ber Be-meinden Saufen, Rirberg u. Lindenholzhaufen aufgetrieben werben, Limburg, den 3. Geptember 1915.

Der Magiftrat': Daerten.

Befanntmachung.

Rachdem nunmehr ber größte Zeif ber hier untergebrachten Militarperfonen in Maffenquartieren untergebracht ift, machen wir die Ginwohnericaft barauf aufmertfam, bag fur biejenigen Unteroffigiere und Mannichaften, welche fich & 8t noch in Burgerquartieren befinden, ohne ihren Quartiergebern einen nenen nach dem 11. Luguft 1915 von uns ausgestellten Unterfunfteausmeis (Quartierzettel) ausgehandigt gu haben, eine Bergutung nicht mehr gewährt wird. Limburg, den 2 Geptember 1915

15)204

Der Dagiftrat: Daerten.

Gärienverpachtung.

Wegen ber von verichiebenen Seiten eingelegten Rachgebote auf eine Angahl Garten bes Burgerhofpital-Fombs im Rofenfrang (an ber Geilerbahn, Briidenvorftadt) findet am

Mittwoch ben 8. Ceptember b. 38., nachmittags 2% Uhr

auf dem Rathaufe, Bimmer Rr. 14, eine Reu-verpachtung ber Garten Rr. 4 bis einichließlich 7 und Rr. 10 bis einschließlich 18 ftatt. Die Rachgebote werden bei der Reuverpachtung als Mindeftangebot gugrunde gelegt.

Rabere Austunft wird erteilt auf Bimmer Rr. 1 bes

Limburg, ben 31. Auguft 1915.

Der Magiftrat : Daerten.

3[202

Befanntmachung.

Der ftabtifche Bleifchverlauf (Bertauf ber Dauermaren) findet umftanbehalber nicht am Montag, ben 6. fondern am Dienstag, Den 7. September D. 38. ftatt. 2 imburg, ben 4. September 1915.

Der Dagiftrat.

Kriegsan

Shuldverfdreibungen des Beichs --ju ben amtlichen Beidmungebedingungen fpefenfrei entgegen

P. Cahensly Limburg.

5(202

Tüchtige Allein=, Saus- und Rüchenmädchen

werden gegen guten Sohn für fofort und ipater gefucht. Roftentoje Bermittung durch

Arcisarbeitsnachweis Limburg, "Balderdorffer Doj".

Fünfprozentige Deutsche Reichsanleihe von 1915.

Dritte Kriegsanleihe

Langer als Jahresfrift fieht Deutschland einer Welt von Teinden gegenüber im ichmeren Rampfe, wie er in Geschichte nicht feinesgleichen findet. Ungehener find die Opfer an Gut und Blut, die der gewaltige Rrieg forbert. es boch, die Feinde niederzuringen, die der Bahl nach überlegen find und fich die Bernichtung Tentichlands jum Biel pife haben. Dieje Abficht wird an den glangenten Waffentaten von Deer und Flotte, an den großartigen wirtichaftlichen Leife bes von einem einheitlichen nationalen Billen bejeelten beutiden Bolles zerichellen. Bir feben, festvertrauend auf m Braft und die Reinheit bes Gemiffens, in dem von uns nicht gewollten Briege zwerfichtlich der völligen Riedermerfung be-Feinde und einem Frieden entgegen, der nach den Worten unferes Raifers "und die notwendigen militarifchen, politifchen mit wirtichaftlichen Sicherheiten für die Bufunft b etet und die Bedingungen erfüllt jur ungehemmten Entfaltung unferer icheffen ben Rrafte in der Deimat und auf dem freien Meere." Diefes Biel erfordert nicht nur ben gangen Delben- und Opinme ven strufte in bei Beinde ftehenden Bruber, fondern auch die ftarffte Anspannung unferer finangiellen Braft. Das Denie Bolf hat bereits bei zwei Rriegeanleihen feine Opferfreudigfeit und feinen Siegeswillen befundet. Jest ift eine britte Ature. anleihe aufgelegt worden. Ihr Erfolg wird hinter bem bisher Bollbrachten nicht gurudftehen, wenn jeber in Gringfeiner vaterlandifchen Bflicht feine verfügbaren Dittel ber neuen Rriegsanleihe jumenbet.

Musgegeben merden fünfprogentige Schulbverfdreibungen ber Reichsanleihe. Der gee nungspreis beträgt 99°/o, bei Schuldbuchzeichnungen 98,80°/o. Die Schuldverschreibungen find wie bei der ersten und gweinen Rriegsanleihe bis zum 1. Ottober 1924 unfündbar, gewähren also 9 Jahre lang einen fünsprozentigen Zinsgenus. De aber die Ausgabe ein volles Brogent unter bem Rennwert erfolgt und augerdem eine Rudgablung jum Rennwert nach tre Reihe von Jahren in Aussicht fteht, fo ift die wirkliche Berginfung noch etwas hoher als 5 vom Sundert. Die Unfunder. feit bildet fur den Zeichner fein hindernis, über die Schuldverschreibungen auch vor dem 1. Oftober 1924 ju verfage Die neue Kriegeanleihe fann fomit ale eine ebenfo fichere wie gewinnbringende Rapitalanlage allen Boltetreifen aufe marei

Für die Beichnungen ift in umfaffendfter Beife Corge getragen. Gie werden bei dem Kontor ber Reichebauptber für Bertpapiere in Berlin (Boftichectonto Berlin Rr. 99) und bei allen Zweiganftalten der Reichsbant mit Raffeneinrichten entgegengenommen. Die Beichnungen fonnen aber auch burch Bermittlung ber Roniglichen Seehandlung (Breufifche Stan bant) und der Breufifden Bentral-Genoffenichaftetaffe in Berlin, der Koniglichen Sauptbant in Rurnberg und ihrer Bore anftalten jowie jamtlicher deutschen Baufen, Bantiere und ihrer Filialen, famtlicher beutichen öffentlichen Spartaffen und Berbande, bei jeder deutschen Lebeneversicherungegesellichaft und jeder deutschen Rreditgenoffenichaft, endlich bei allen Bofin ftalten am Schalter erfolgen. Bet folcher Musbehnung ber Bermittlungestellen ift ben weiteften Boltstreifen in allen Erte Des Reichs bie bequemfte Gelegenheit gur Beteiligung geboten.

Ber zeichnen will, bat fich junachft einen Beichnungefchein ju beichaffen, ber bei ben vorgenannten Stellen, für be-Beichnungen bei ber Boft bei ber betreffenben Boftanftalt, erhaltlich ift und nur ber Ausfüllung bedarf. And ohne Bewendung von Beichnungsicheinen find briefliche Beichnungen ftatthaft. Die Scheine für die Beichnungen bei der Boft bebe ba es fich nur um eine Gingahlung handelt, eine vereinfachte Form. In ben Landbestellbezirken und den fleineren Sib-tonnen diese Zeichnungsicheine ichon durch den Bostboten bezogen werden. Die ausgefüllten Scheine find in einem Brem ichlog mit der Abreffe an die Boft entweder dem Boftboten mitzugeben oder ohne Marte in den nachften Boftbrieftaften ju ftele Heber das Geld braucht man gur Beit der Zeichnung noch nicht fogleich zu verfügen, die Einzahlungen vermien fich auf einen langeren Beitraum. Die Beichner können vom 30. September ab jederzeit voll bezahlen. Sie find verpflichen

30% bes gezeichneten Betrages fpateftens bis jum 18. Oftober 1915,

" . 24. Rovember 1915, " 22. Dezember 1915, 22. Januar 1916

gu bezahlen. Rur wer bei der Boft zeichnet, muß icon jum 18. Ofrober b. 3. Bollgahlung leiften. 3m übrigen in Teilgablungen nach Bedurfnis gulaffig, jedoch nur in runden, durch 100 teilbaren Betragen. Much Die Betrage unter 1000 Mart find nicht fogleich in einer Summe fällig. Da die einzelne Bahlung nicht geringer als 100 Mart fein barf, jo bem Zeichner fleinerer Beträge, namentlich von 100, 200, 300 und 400 Mart, eine weitgebende Entschließung barüber es geräumt, an welchen Terminen er die Teilzahlung leiften will. So fieht es bemjenigen, welcher 100 Mart gezeichnet ber frei, diefen Betrag erft am 22. Januar 1916 einzugahlen. Der Beichner von 200 Mart braucht die erften 100 Mart of am 24. Rovember 1915, die fibrigen 100 Mart erft am 22. Januar 1916 gu gablen. Wer 300 Dart gegeichnet bat, be gleichfalls bis jum 24 Rovember 1915 nur 100 Mart, die zweiten 100 Mart am 22. Dezember, den Reft am 22. Jamm 1916 zu gahlen. Es findet immer eine Berichtebung jum nachsten Zahlungstermin ftatt, folange nicht mindeftens 100 Mm gut gahlen find.

Der erfte Binsichein ift am 1. Oftober 1916 fällig. Der Binfenlauf beginnt also am 1. April 1916. Fin b Beit bis jum 1. April 1916 findet ber Ausgleich jugunften des Beichners im Wege der Stüdzinsberechnung fiant, b. h. werben bem Einzahler 50/6 Studginfen von bem auf die Einzahlung folgenden Tage ab im Bege ber Anrechnung auf be einzugahlenden Betrag vergutet. Go betragen die Studginfen auf je 100 Mart berechnet :

für Stiide mr für die Einzahlungen bis zum 30. September 1915 2,50 %, der Zeichner bat alfo in Wirflicht itnurzu gabten 96,50 % 96,75 % 97,25 %, 97,25 %

haben bei einer Sparfasse ober einer Bant verfügt, tann biefes für bie Einzahlungen in Anspruch nehmen. Sparfa und Banten werden hinfichtlich der Abhebung namentlich bann bas größte Enigegentommen zeigen, wenn man bei ite die Beichnung vornimmt. Befint der Beichner Wertpapiere, fo eroffnen ihm die Darlebenstaffen des Reichs ben Weg, bu Beleihung bas erforberliche Darleben git erhalten Blir biefe Darleben ift ber Binsfas um ein Biertelprozent erma nämlich auf 51/0/0, mahrend fonft ber Darlebeneginsfan 51/20/0 beträgt Die Darlebensnehmer werden hinfichtlich ber 3 bauer des Darlebens bei ben Darlebenstaffen bas große Entgegentommen finden, gegebenenfalls im Wege ber Berlan

vauer des Durlegens det den Lutitgendantel bat geofe Engegentellutelle finden, gegeordine bei bes gewährten Darlebens, so daß eine Stündigung zu ungelegener Zeit nicht zu beforgen ift. Ber Schuldbuchzeichnungen wählt, genießt neben einer Aursvergunftigung von 20 Bfennig für je 100 Mart Borteile des Schuldbuchs, die hanptjächlich darin bestehen, daß das Schuldbuch vor jedem Berlust durch Diebstahl, de ober fonftiges Abhandenfommen ber Schuldverschreibungen ichut, mithin bie Sorge ber Aufbewahrung befeitigt und mit alle fonftigen Roften der Bermögensverwaltung erfpart, ba die Gintragungen in das Schuldbuch fowie der Bezug ber vollständig gebührenfrei erfolgen Rur Die fpatere Ausreichung ber Schuldverschreibung, Die jeboch nicht vor bem 15. E 1916 gulaffig fein foll, unterliegt einer maßigen Gebuhr. Die Binfen erhalt ber Schuldbuchgläubiger durch die Bon frei zugesandt; er taun fie aber auch fortlaufend feiner Bant, Sparfaffe oder Genoffenschaft überweisen laffen oder einer Reichebantanftalt ober öffentlichen Raffe in Empfang nehmen. Angefichte ber großen Borguge, welche bas Ed gewährt, ift eine möglichit lange Beibehaltung ber Gintragung bringend gu raten.

Aus Borstehendem ergibt sich, daß die Beteiligung an der Kriegsanleihe nach jeder Richt auch den weniger bemittelten Bolksklassen erleichtert ist. Die Anleihe stellt eine hochverzund und unbedingt fichere Anlage bar. Darüber hinaus aber ift es eine Ehrensache bes beutschen ! burch umfangreiche Beichnungen die weiteren Mittel aufzubringen, beren Geer und Flotte gut lendung ihrer ichmeren Aufgaben in bem um Leben und Bufunft des Baterlandes geführten M

unbedingt bedürfen.

welche durch Umtausch von Coldmunzen in Banknoten die finanzielle Rustung des Uaterlandes gefördert haben.

Gemeinderechner Roblhepp Dinblen, Annehmer ber Rreisfpartaffe Ding Offheim, Löhr-Thalheim, Renicher-Obergengheim, Dienftbach Rirberg,

Bresber-Rauheim Beigeordneter Arthen Dberbrechen, Bfarrer Baibach Rirberg, Gendarmerie Bachtmeifter Rurften Limburg, Stadtfaffe Sadamar, Franlein Lina Roch-Elg.

Scherer- Deuchelheim,

anleihe. Zeichnungen werden fpefenfret gu Originalbedingungen entgegen

Hermann Herz Bankgestä

tradoid will cookies.

Limburger Anzeiger

Jugleich amtliches Kreisblatt für den Kreis Limburg

cimburger Zeitung)

Aelteste Zeitung am Platze. Gegründet 1838

(Limburger Tageblatt)

Gricheint täglich mit Anduntens ber Conus und Frietiage. Bu Enbe jeber Boche eine Beilnge. me und Minterfahrplan je nach Julrafitzeten. Beabinfenber um bie Inbredmenbe

Redattion, Deud und Berlag bon Porig Bagner, in Firma Schimd'ider Berlag und Buchbruderei in Eimburg a. b. Sahn

Anzeigen-Annahme bis 9 Uhr vormittags des Erscheinungstages

Banugsprais i 1 Rurf 80 Pfg. Abrilch ohne Hoftaufichlog ober Bringerichu Cinefickungsgabfibe ib Big. Die Sgefpultens Carmondyelle ober beren Ramm. Reflomen die 31 mm breize Betitzeile 85 Pfg. Nabatt wird nur del Bieberholungen gewährt.

Rt. 205.

ad) time fündéni

auptions arithma Stone

Solten

en Etilm

i, für bie hne Bm oft haben,

II Etilbe

Britim

gu fteden

Derbeit cruftique

nter 1000

ruber es

Mart u

et hat, be

ersine

rten M

Fernipred-Muidlus Rr. 82.

Montag, ben 6. September 1915.

Gernipred:Aufdluß Rr. 82.

78. Jahrg.

Hmtlicher Ceil.

Bie bier befannt geworden ift, wird das unterm 24.2.15. Ar. 3967 angeordnete Bagengestellungsperbot fur Die fabr pon Seu durch Sandler in ber Beife umgongen, Die Brodugenten con ben Sandlern veranlagt werben, Gjenbahnwagen auf ihren Ramen bei ben Guterabferngestationen zu bestellen, fo bag bas Seu alsbann unter Ramen ber Biodugenten ausgeführt wird. Gerner en auch Heu zu Hädsei geschnitten und als soldes versandt.

biese Machenichaften zu unterbinden, erübrigt nur, das
iszengestellungsverbot auch auf die Broduzenten sowie aus
bediel auszudehnen. Die Eisenbahndirettion wird da ergebenft erfucht, die nachgeordneten Stellen und bie ben bortigen Direttionsbezirf in Frage tommenden Privat-ekshnen und Rleinbahnen ichleunigst mit Anweisung vern wollen, daß oon seit ab Eisenbahnwagen sowohl händler als auch an Produzenten (Landwirte pp.) für Ausfuhr von Heu seder Art sowie von Heu-Hädfel — umisch oder mit Strot- pp. Hädfel gemischt — aus nachbenannten Anlaufsbezirten des 18. Armeetorps in misbegirfe anderer Armeeforps nicht mehr gestellt werben. Rreis Rirchhain, Marburg, Biebentopf, Dillfreis, Bet-Alstelb, Bubingen, Friedberg, Gießen, Schotten, Schluch-Belnbaufen, Sanan Stadt und Land, Oberlahnfreis, aburg, Ufingen, Untertannustreis, Obertaunusfreis, it, Wiesbaden Stadt und Land, Franffurt a. M. Stadt, mgaufteis, ferner die Provinzen Rheinbessen und Star-

granffurt a. Dt., ben 1. August 1915.

18. Mrmeetorps. Stelly. Generalfommanbo

Abideift gur Renntnis mit bem Erjuchen, bas Berbot rigneter Beife gur allgemeinen Renntnis bringen gu m und die Landwirte uim. darauf hingeweisen, daß es fanbilde Bflicht ift, die Militarverwaltung bei der Beufung gur Befriedigung bes Beeresbebarfs in jeber

pu unterstützen. limburg, den 2. Ceptember 1915.

Der Lanbrat.

laditebend bringe ich bie Ueberficht über bie von mir Gemeinicaft mit ben herren Rreisichulinfpeftoren far

das laufende Jahr festgesetzten Berbitferien an den Bolloichulen bes biefigen Rreifes jur öffentlichen Renntnis. Limburg, ben 1. Geptember 1915.

Der Landrat.

über die fur das Jahr 1915 bei ben Bollsichulen im Rreife Limburg festgesetten Serbstferien. Rreisschulinspeftion Limburg I. Geiftl. Rat Tripp, Limburg.

Limburg vom 2. bis 14. Ottober Elz vom 20. Ceptember bis 10. Ottober Malmeneich vom 13. Ceptember bis 9. Oftober Rreisichulinipeftion Limburg II. Biarrer Bodel, Mensfelben. Dauborn vom 14. Geptember bis 4. Oftober Beringen vom 21. Ceptember bis 11. Oftober Rirberg vom 14. Ceptember bis 4. Oftober

Linter vom 14. Geptember bis 4. Ottober Mensfelben vom 14. Geptember bis 4. Oftober Rauheim vom 14. September bis 4. Oftober Reesbach vom 14. September bis 4. Oftober Ohren vom 14. September bis 4. Oftober Staffel vom 14. September bis 4. Oftober

Rreisichnlinipeftion Limburg III. Infpeftor Milbad, Limburg. Dehrn vom 19. September bis 13. Oftober Dietlirden vom 19. September bis 13. Oftober Eichhofen vom 19. September bis 10. Oftober Lindenholzhaufen vom 19. Ceptember bis 10. Oftober Mühlen vom 19. Ceptember bis 10. Ottober Riederbrechen vom 12. Geptember bis 3. Ottober Oberbrechen vom 12. Geptember bis 4. Oftober Werichan vom 12. Geptember bis 6. Oftober Rreisichnlinipettion Sadamar. Bfr. Urban, Riebergengheim. Ablbach vom 20. Ceptember bis 10. Oftober

Dordheim vom 13. September bis 10. Ottober Sangenmeilingen vom 13. September bis 10. Ottober Seudelheim vom 13. September bis 10. Ottober Muhlbach vom 13. Ceptember bis 10. Oftober Waldmannshaufen vom 13. Ceptember bis 10. Oftober Fridhofen vom 17. Geptember bis 17. Oftober Dorndorf vom 17. September bis 17. Oftober Bilfenroth vom 17. September bis 17. Oftober Habilenroth vom 2. dis 14. Oftober Faulbach vom 2. dis 14. Oftober Langendernbach vom 20. September bis 10. Oftober

Riederzeugheim vom 20. Geptember bis 14. Ottober

Oberzeugheim vom 20. Ceptember bis 14. Oftober Offheim vom 20. Ceptember bis 14. Oftober Riederhadamar vom 16. Geptember bis 10. Oftober Steinbach vom 20. Geptember bis 14. Oftober Oberweger vom 20. September bis 14. Ottober Riederweger vom 20. September bis 14. Ottober Ihalheim vom 13. September bis 10. Oftober

Rreisichulinipettion Rennerod. Bfarrer Roos, Ged. Ellar vom 13. September bis 11. Oftober Lahr vom 13. September bis 11, Oftober Guffingen vom 13. Ceptember bis 11. Oftober

Saufen vom 13. Ceptember bis 11. Oftober Sintermeilingen vom 13. Ceptember bis 11. Oftober Rreisichulinipettion 3bitein, Bfarrer Buicher.

Camberg vom 29. Geptember bis 18. Oftober Dombach vom 13. Geptember bis 3. Ottober Eifenbach vom 20. Geptember bis 4. Oftober Erbach vom 22. Geptember bis 14. Oftober Riederselters vom 16. Ceptember bis 4. Oftober Oberselters vom 22. Ceptember bis 14. Oftober Schwidershaufen vom 13: Geptember bis 3. Oftober Burges vom 21. Ceptember bis 9. Oftober

3d mache auf die im Regierungsamtsblatt Nr. 34 d. Js. — 1294 — abgedrudte Befanntmachung der Herbeiten Uninflers der öffentlichen Arbeiten und des Chefs des Reichsamts für bie Bermaltung ber Reichsbahnen vom 28. v. Mits. betr. Sahrpreibermagigung für Reifen in bas weltlide Operations- und Etappengebiet, aufmertfam. Limburg, ben 31. Auguft 1915.

Die in der Gemeinde Beilmunfter aufgetretene Maulund Rlauenfeuche ift erlofchen. Die angeordneten Gperrmagregeln find beute aufgehoben worben.

Weilburg, ben 30. Muguit 1915. 3.-Nr. I. 5987. Der Rönigl. Lanbrat.

Die feinerzeit im Unterlahnfreife ausgebrochene Maulund Rlauenjeuche ift erlofden. Rindvieh und Edweine-martte tonnen nunmehr wieder ftattfinden.

Dies, ben 31. Muguft 1915. Der Lanbrat.

westlichen Griegsschauplat.

Sauptquartiee, 4. Gept. (2B. I. B. 2hmt L.) Die Lage auf ben weiflichen Rriegsichauplagen ift unver-

Oberfte Seerevicitung.

frajes Sauptquartier, 5 Ceptbr. (B. E. B. Mmelid.) Defentlichen Greigniffe.

Oberite Seeresleitung.

stontreifen englischer Munitionsarbeiter. arts, 4. Cept. (2B. I. B. Richtamtlich.) Wie ter aus London melden, hat die Regierung, um den n und Angestellten der Munitionsfabrisen die Wicher Aufgabe beutlicher vor Augen gu führen, be-Abordnungen von je fieben in verichiedenen Fabri-

ittelpuntten ausgemablten Arbeitern mabrend ber Mo-lember und Ottober auf einige Tage an bie Front gu bie bie Anlagen befichtigen follen. Die Führer ber anians werden gleichfalls zur Teilnahme an diesen ausgefordert. (Wenn das nicht hilft?)

Das riefige deutsche Tauchboot. Durbe von Ctavanger aus ein großes beutides por der Jaederentufte beobachtet. tiefiger Dimenfion. Ploplich entdeste es einen ber nordwarts fuhr. Das Unterseeboot, das mit ging, jagte bem ichwedischen Dampfer nach, unbehelligt weiter fabren, als es feine Rationnt hatte. Täglich passieren Unterseeboote die ne, das zulest gesehene übertrifft aber alle an-

utid frangofifden Berwundetenaustaufd 4. Gept. (I. U.) Laut "Bajeler Radrichten" austaufch ber ichwerverwundeten beutiden und Rriegsgefangenen burch Die Schweis mit ber the dieses Monats neuerdings einsehen. Ueber die Mustauich gelangenden ift noch nichts befannt.

Der Unterseebootskrieg.

tham, 4. Gept. (I, II.) Rad ber "Dailn en im Muguit 68 Dampfer mit einem Gefamt-117 Tonnen von deutschen Unterseebooten ver-Dabei verloren 1178 Menceben, barunter allein 1011 bei ber Berfenfung

Grodno mit sämtlichen Forts gefallen.

bes Transporticiffes "Ronal Edward" im Megailchen Meer. und hierbei 21 Mann getotet.

den offl. Kriegsichanplägen.

Großes Sauptquartiet, 4. Cept. (28. 2. B. 21mtl.) Seeresgruppe bes Generalfelbmaricalls von Sindenburg.

Der Bradentopi von Griebrichftabt ift geftern eriturmt; 37 Offiziere, 3325 Mann find ges fangen genommen, 5 Majdinengewehre erbeutet. Beiberfeits ber Bilia wiedecholte ber Zeind feine er-

gebnislofen Angriffe; er ließ anger einer febr betrachtlichen Babl von Toten 800 Mann als Gefringene gurud.

In und um Groduo fanden noch Rampfe ftatt. Wirend der Racht gingen aber die Ruffen, nachdem fie uberall geschlagen waren, in öftlicher Richtung zurud; die Festung mit famtlichen Forts ift in unferem Beite. Der weichende Teind wird verjolgt. Gechs ichwere Geschütze und 2700 Gesangene find in unferen Sanben geblieben. Much fablich von Grobno bat ber Gegner bie Stellung am Rjemen geraumt. 3mifchen ber Ewislocg-Mündung und der Gegend nordöftlich des Bialo-wiesta-Forftes ift die Armee des Generals v. Gallwig im Angriff. Bislang find 800 Gefangene gemacht. Seeresgruppe bes Generalfelbmaridalls

Bringen Leopold von Banern. Der Rampf um Die Gumpfengen nordlich und norböftlich von Brugana bauern an.

Seeresgruppe bes Generalfeldmarfhalls von Madenjen.

Der Feind hall noch in einem Brudentopf bei Geregavon Drobiczon (60 Ritometer weftlich von Binst) gurud= Oberfte Seeresleitung.

Bien, 4. Cept. (2B. I. B. Richtamtlich.) 21 mt. lich wird verlautbart: 4. Geptember 1915, mittags: Der Feind hat gestern an ber gangen Front zwischen bem Dnjeftr und bem Gubrand ber großen Bripjetfumpfe beftigen Biberftand geleiftet und die Starfe feiner Berteibigung wiederholt burd Gegenangriffe gu erhoben verfucht.

Mm unteren Scrett und junachft ber Dunbung haben unfere Truppen unter gaben Rampfen auf bem Oftufer bes Bluffes feften Bug gefaßt. Gie entriffen bem Gegner Die

ftart ausgebaute Stellung auf ber Sobe Gloteria nordweit-Insgesamt wurden 58 Segeliciffe mit 4206 Tonnen versenkt lich von Sintem und brachten zwei Offiziere und 1400 Mann als Gefangene ein.

Bor Trembowla und Tarnopol herrichte verhaltnismägig Rube. Rordlich Zalojce und aftlich von Brody durchbrach bie Armee bes Generais v. Bohm Ermolli die feindlichen Linien an gabireichen Buntten. Es wurden bier jechs ruffiiche Offiziere, unter ihnen ein Oberft, und 1200 Mann gefangen genommen. In Wolfmnien fteben unfere Truppen im Raume westlich von Dubno und bei Dinta im Rampf. Der Biberftanb ber Ruffen ift noch nicht gebrochen.

Bei den R. und R. Streitfraften nordoftlich von Brugann trat feine Menberung ber Lage ein.

Der Stellvertreter bes Chefs bes Generalftabs: Großes Sauprquartier, 5. Sepibr. (28 E. B. Mmtlid.) Beeresgruppe bes Generalfelbmaricalls Don Sindenburg.

Bwifden Friedrichftadt und Merec3 (am Rjemen) ift die Lage unberandert.

Deftlich von Grodno ift der Geind hinter den Rotra: 216= fcuitt (füdlich bon Begiory) gurudgewichen; die Bahl ber in den Rampfen um Grodno gemachten Gefangenen erhöhte fich

Bon Eruppen ber Armee bes Generale v. Gallwin bei und findlich von Micibowo (findweftlich von Bolfomuft) ift der Gegner ernent geworfen. 520 Gefangene murben eingebracht. Beeresgruppe Des Generalfelbmaricalls

Bringen Leopold von Bagern. Der Anstritt aus der Sumpfenge bei und fuboftlich bon Rompdwor (nordlich von Brugana) ift ertampft; auch weiter nordlich find Fortidritte ergielt. Es wurden über 400 Ge-

jangene gemacht und brei Daichinengewehre erbeutet. pon Dadenien.

Der Brudentopi von Berega : Rartusta ift bom Geinde unter bem Drude unjeres Angriffe geräumt.

In der Wegend ban Drobicgun und füdlich leiftete der Wegner gestern nochmale Biderftand. Er wird weiter au-

Guboftlider Rriegsicauplas: Die Armee Des Generals Grajen Bothmer bat eine Reihe feindlicher Borftellungen auf dem weftlichen Gereth-Mier gefturmt. Dherite Beeresleitung.

Bien, 5. Gept. (2B. I. B. Richtamtlich.) Amtlich wird verlautbart: 5. Gept. 1915, mittags: Die Ruffen fetten unferem Borbringen in Ditgaligien und 2Bollymien beftigen Biderftand entgegen. Gin ruffifder Ungriff an ber beffarabifden Grenze brach vor unferen Sinderniffen zusammen, wobei mehrere feindliche Bataillone gerfprengt wurden. Deftlich ber Gereth-Mundung brang ber Feind unter gewohnter Aufopferung feiner Menidenmaffen in einen unferer Cougengraben ein, murbe aber im Rampfe von Mann gegen Mann gurudgeworfen, wobei er gabireiche Tote und Gefangene in unferer Sand ließ. Weftlich von Zarnopol erfturmten öfterreichifd-ungarifde und beutiche Truppen ausgebehnte feindliche Berichanzungen. Auch bei Balogce nahmen wir einen ruffifden Stutpuntt. Deftlich von Brody und in Bolhnnien gewinnt unfer Angriff langfam Raum. Die im Festungsbreied tampfenben t. und t. Streittrafte haben in ben legten Befechtstagen etwa 30 ruffifche Offiziere und über 3000 Mann gefangen genommen.

Auf bem Rlofter Budganow, bas fich inmitten ber ruffifchen Front am unteren Gereth befindet, weht feit einigen Tagen Die Fahne mit bem Genfer Rreug. Wenn ichon von Saus aus nicht angenommen werden tann, bag ein Feldipital mitten in ber Sauptstellung errichtet wird, fo ift im vorliegenben Falle überdies festgestellt worden, bag die Ruffen bas Rlofter gu einem ftarten felbmäßigen Stutpuntt ausgestaltet haben. Es wird sonach niemand erstaunen, wenn bemnachit ruffifche Berichte ergablen mogen, wir hatten bas in Rebe stehende Rlofter trot bes Genfer Rreuges unter Feuer genommen. Der Feind macht fid bier eines Migbrauches völlerrechtlicher Abmachungen ichulbig, ber uniere Gesechtsführung

feineswegs beeintrachtigen barf.

Der Stellvertreter bes Chefs bes Generalftabs: von Sofer, Feldmaridallentnant

Der Krieg mit Italien.

Bien, 4. Gept. (2B. I. B. Richtamtlich.) amt lid wird verlautbart: 4. Geptember 1915, mittags: Geit den nutlojen Angriffen gegen Die Sochflache von Laparone und auf ben Tolmeiner Brudentopf hat Die Tatigfeit ber Italiener fichtlich nachgelaffen. Bon ben Artillerielampfen abgesehen, fand gestern nur vor bem Gudteil des genannten Brudentopfes ein nennenswertes Gefecht ftatt. Der Feind wurde wie immer abgewiesen. Das gleiche Ghidfal hatte ein heute ziemlich fruh im Dolomiten-Gebiet von ber Boben-Alpe gegen ben Inidriedl geführter italienifder Angriff.

Der Stellvertreter bes Chefs bes Generalftabs: von Sofer, Feldmarichalleutnant.

Bien, 5. Cept. (28, I. B. Richtamtlich.) Umt. lid, wird verlautbart: 5. Gept. 1915, mittags: Weftern entwidelten Die Staliener auf ber Sochflache von Doberbo eine erhöhte, aber ganglich erfolgloje Tatigleit. Rach heftiger Beichiefung einzelner Raume burch ihre Artillerie jeben Ralibers verjuchten jie ichon vormittags mehrere Borfloge entlang ber Strage Gan Martino. Alle wurden abgewiesen. Unfere Artillerie wirfte verheerend gegen ben gurudflutenden Teind. Gegen Abend nahm bas Geichütfeuer an Seftigteit ju. Cobann folgten wieder vereinzelte Infanterieangriffe, Die famtlich unter großen Berluften ber 3taliener icheiterten. In Gubtirol murben zwei feindliche Rompagnien, die unfere Boften in Marco angriffen, in Die Flucht geichlagen.

Der Stellvertreter bes Chefs bes Generalftabs: von Sofer, Feldmaricalleutnant.

Binter in Den italienifchen Boralpen.

Dailand, 4. Gept. (2B. I. B. Richtamtl.) Der Gecolo" melbet aus Bergamo: Die Temperatur in ben Boralpen ift feit zwei Tagen winterlich geworden. Es ift | Schnee gefallen.

Die Sorgen Italiens.

Geit ber Rriegserflarung Italiens an die Turfei find nun icon ein paar Bochen ins Land gegangen. Man mertt aber nichts bavon, daß burch bieje "glorreiche Tat" Italiens bie Dinge an ben Tardanellen, auf bem Baltan ober jonftwo irgend eine Menberung erfahren hatten. Es ift zwar die Rebe bavon gewejen, bah einige italienische Kriegsschiffe im agaifden Meere erichienen feien, und bag die Bereinigung biefes Gejdwaders mit ber englisch-frangofifden Rampiflotte beporftehe, aber eine Bestätigung Diefer Melbung fteht noch immer aus. Much von einer Landung italienifcher Truppen an ber fleinafiatifchen Rufte ift es gang ftill geworben. Die Englander und Frangojen bolen fich auf Gallipoli eine blutige Schlappe nach ber anderen, aber von einem Eingreifen ber Italiener ift feine Rebe. Ingwijden entwideln fich bie Dinge auf bem westlichen Baltan in einer Beife, Die Italien nur mit dem größten Diftrauen erfüllen fann. Griechen, Gerben und Montenegriner find an der Arbeit, Albanien unter fich aufzuteilen, basselbe Albanien, von bem bis por furgem noch bie gesamte italienische Preise behauptete, es gebore je unbedingt gu ber "Intereffeniphare" Italiens, bag an bas Borwiegen eines anderen als bes italienischen Ginfluffes bort gar nicht gebacht werben burfe, und um bas fid italienifche Regierung feinerzeit mit ber ofterreidifchen in bodit gefahrlicher Weife gegantt bat. Die italienischen Blatter machen zwar auch heute noch große Worte wegen Albaniens, schreien über einen "Berrat" Gerbiens und grollen ben Dreiverbandmachten wegen ihrer läffigen Inichutnahme ber italienischen Intereffen, aber von feinem energiiden Sandeln Italiens in Diefer Frage ift nicht bas Geringfte gu fpuren.

Es hat bas feinen guten Grund. Undere, ichwerere Corgen brennen ben Italienern auf ben Rageln. Die Dinge am Jongo und auf ber gangen übrigen Rampffront gegen Defterreich-Ungarn fteben miferabel. Cabornas Berichte werben immer burftiger, und von Erfolgen ift nichts barin ju finben. Roch ichlimmer, noch Dufterer aber fieht es in Rordafrita fur die Staliener aus, und man geht faum fehl, wenn man die Corge um Tripolis heute als die briidendite ber vielen Sorgen Italiens ansieht. Ginen Augenblid tonnte man glauben, Die Begrundung der italienischen Rriegserflarung mit ber Unterftugung ber Aufftanbifden in Libnen burch Die Turfei fei nur bagu bestimmt, Die Augen bes Boltes von der miglichen Lage an der Mpenfront abzugieben, aber wenn das wirklich in der Absicht der italienischen Regierung gelegen hat, so ist die Entwidlung der Dinge im Begriff, diesen Täuschungsverzuch grausam zu rächen. Die italienischen Besahungen in Libnen sind bekanntlich von den Eingeborenen bereits vor einiger Zeit fo grundlich ju Baaren getrieben worben, daß ihre flaglichen Meberrefte in bem angrengenden Tunis, auf frangofifdem Boben, ihr Seil fuchen mutten. Bon ber ganzen Rolonie, beren Erwerbung in 3ta-lien einen folden Raufch ber Begeisterung hervorrief, bat ber Gassenhauer: "Beift bu, wo die Erbe sich am schönsten ichmudt? Weißt bu, wo bie Conne am beigeften erftrablt? In Tripolis! In Tripolis!" nicht nur in allen Schenlen, fonbern felbft bei firchlichen Brogeffionen gefpielt und gefungen wurde, - von gang Libnen mit feinen mehr als eine Million Quabratfilometern ift heute eigentlich nur noch bie Stadt Tripolis und ihre Umgebung fest in ben Sanden ber Italiener. Wie lange noch? Wenn fich bie Radricht be-ftatigt, daß ber Groß Senuffe mit einigen zehntaufend Rriegern, die von turtischen Offizieren befehligt werden, auf bem Mariche gegen die Italiener sich befinde, so burtte es mit der italienischen Serrichaft in Nordafrika wohl sehr balb ein Enbe haben. Das mare bann ber erfte "Erfolg" der Treulosigkeit Italiens, Bie er in Italien jelbst auf-genommen werden wird, tann man sich ausmalen, wenn man an das "Tripolis-Lied" bentt.

Die osmanischen Kampfgebiete

Ronftantinopel, 4. Gept. (2B. I. B. Richtamtl.) Das Sauptquartier gibt betannt: Unfer Ruftenwacht-ichiff "Bahresfild" verfentte mit feiner Artillerie im Darmara- Meer subweftlich von Armublu ein feinbliches Unter feeboot Die Bejagung fonnte nicht gerettet werben. Un ber Darbanellenfront fanb am Geptember in ben Abidmitten Anaforta und Ari Burnu dwaches beiderfeitiges Gefchut und Gewehrfeuer ftatt. Die Artillerie des rechten Flügels zeriprengte ein feindliches üben-des Bataillon. In der Racht zum 2. September brangen unsere Aufflärungsabteilungen in einen feindlichen Schubengraben ein und erbeuteten eine Menge Gewehre und Rrieg

bebarf. Bei Gebbill Bahr bejetten mir einen neunzig ?... langen feindlichen Edutengraben por unferem Bentrum nachdem er gegraben war. Auf bem linten Flügel bros wir in ber Umgebung von Rerevisdere zwei feinblide dute zum Gomeigen.

Conft nichts von Bedeutung.

Erfolge von Arabern gegen die Englander, Ronftantinopel, 4. Gept. (2B. I. B. Richton (Beripatet eingetroffen.) Amtliden Radridten gufolge ste rafchte eine Abteilung arabifder Rrieger in ber Racht be 22. August ein englisches Lager bei Rorna. Der Teinb te öffnete unter Bubiltenahme von Edeinwerfern bas dine gegen die Rrieger, Die, ohne Berlufte gu erleiden, ben Gra lanbern ernfte Berlufte guf igten.

Ronftantinopel, 5. Gept. (28. I. B. Richteme Das Sauptquartier teilt mit: 2m 4. Ceptember bras ten wir an ben Darbanellen ein feindliches Une feeboot jum Ginten; wir nahmen brei Offiziere und

Mann feiner Bejagung gefangen.

3m Abidnitt von Anoferta führten Erfundungsabteit. gen erfolgreich nachtliche Ueberfalle aus und nabenen be-Geind von neuem gahlreiche Beute ab. Am 4. Ceptonie versuchte unfere Artillerie auf einem feindlichen Transport foiff an ber Rufte bei Bujut Remitli einen Brand, & Ari Burnu bauern Artillerielampf und Bombenwerien Bei Gedd-ul-Bahr feuerte Die feindliche Artillerie obne 16 terbrechung und ohne Erfolg gegen bie Uferfront Arien Am 4. Ceptember bombarbierten unfere anatolifden Batrien in ber Meerenge wirffam Barten bes Geinbes en Rap Elias Burnu aus gededten Stellungen bei Mort. liman, fowie feine Batterien und Lager bei Gebb-ul-Bat Infolge unferes Bombardements verfuchte bie feinblide tillerie, zu erwidern, wurde jedoch gum Schweigen gebrat Mud wurde ber Geind genotigt, feine Lager ju raumen w neue aufguichlagen. Am Abend zwangen unfere Batter feindliche Torpedoboote, Die fich bem Eingang ber De enge gu nabern versuchten, gur Rudtehr. Gin feinblid Dampfer, ber lange Beit unter bem Teuer unlerer Artiffe blieb, wurde in ber Duntelbeit auf die bobe Ger In ausgeschleppt.

Auf ben übrigen Fronten ift feine Beranderus

Ronftantinopel, 5. Gept. (28. T. B. Richtant Bie aus Ergerum gemelbet wird, verjuchte ber fe nördlich Araxes einen nächtlichen Ueberfall auf Die pur iden Truppen. In einem traftigen Gegenangriff wurben bie Ruffen gurudgeidlagen, auf ihrer regelloin Blucht mit Bombenwurfen bis gu ihren Berichangungen im folgt, wobei fie große Berlufte erlitten. 400 Ruffen, b fürglich gefangen genommen murben, find in Gimas eine troffen.

Gin englisches Gingeftandnis.

Bondon, 5. Gept. (2B. I. B. Richtamtlich) 1 mead Bartlett ichreibt in einem langen Bericht, batte vom 23. Mugust, über die Rampse an den Dardanellen Der ursprüngliche Plan ichlug fehl, weil das Korps die in gestellte Aufgabe nicht ausführen tonnte. Diese Aufgabe be ftand barin, ben Feind wöllig 3u überraiden und, ba alsbann unseren Divisionen an bem bedrohten Bunft un wenige Divisionen entgegenstellen tonnte, plopiich burden brechen. Der Generalstab hatte alles getan, um den to folg des Sturmes zu sichern. Der erste Bersuch, die fiche bei Anaforta zu nehmen, brad, endgültig am 10. Augi-Lage, einen Frontangriff gegen Die Turten zu unternehm Die Turten hatten Diese Bauge benuht, fich emzugrab und jede Soffnung auf Ueberraidjung war bamit gejdmunter

Frangofifche Meldung von den Dardanellen.

Rotterbam, 4. Sept. (I. U.) Havas melbet a Paris, baß an den Dardanellen außer dem Transportle bas am 22. August von einem frangosischen Flieger orin wurde, noch vier Schiffe torpebiert worden find, zuel berfelben Stelle, und zwei andere zwischen Gallipoli u Nagada.

England fucht griechische Mergte.

Bon ber ichweizerischen Gren ge, 4. Em. Altn" erfahrt, find gablreiche Bermundete aus ben Da nellentampfen auf der von den Italienern befetten 3 inseln-Gruppe untergebracht worden. Griechische Merzien ben gegen hohes Entgelt für englische Sospitalidiffe gein

Wenn die Not am höchsten.

Driginal-Roman nach einer hiftorifden Ergablung v. G. Levin. (Rachbrud verboten.)

Die Morgensonne, Die über Die Ducher ber befreiten Stadt Franffurt erglangte, ichien auch in bas Zimmerchen bes "Grauen Falten", in bem Forfter Edilbbach die Racht

Bugebracht hatte. Eben rieb er fich die Augen nach einem erquidenben Chlummer und wunderte fich nicht wenig, bag ber Tag icon fo weit vorgeschritten war, nach bem Stanbe ber Conne

Mit einem Sprunge war er von bem Lager und balb in feinen Rleibern; nachdem er feinen augerlichen Menichen dann noch etwas in Ordnung gebracht hatte, ging er hin-unter in das große Gastzimmer. Hier fand er schon eine An-gahl Menschen versammelt, die alle lebhaft miteinander sprachen und sich noch über den gestrigen schnellen Adzug der Franzosen und das plokliche Erscheinen der Oesterreicher

unterhielten. Bei bem Gintritt bes Forfters lofte fich ein Mann aus bem Menidenfnauel los und tam raid auf ihn zugeidnitten es war ber Schultheiß Bollrath.

"Ad, wie habe ich icon auf Gie gewartet, mein Freund, mein Retter," begrüßte ibn berfelbe, "Aber noch mehr werben Gie babeim in meinem Saufe erwartet - tommen

Gie, fommen Gie ichnell." Der Forfter tonnte gar nicht erft gu Borte fommen, fondern wurde von bem alten Manne formlich aus bem Bimmer auf Die Strafe gezogen. Sier war es ruhiger ge-worben, als am vorhergehenden Tage. Die Frangofen waren famtlich aus ber Stadt abgezogen und biefe nun von ben Defterreichern bejett worben, worüber die Freude unter ber Ginwohnericaft groß war.

"Bas benten Gie jeht gu beginnen?" fragte unterwegsber Schultheiß ben Forfter, ber bisher nur menig geprocen hatte.

Forfter Childbach blieb einen Augenblid fteben und Schaute ben alten herrn über biefe Frage überraicht an.

"Bas foll ich tun - wieber in meinen Speffart gurud febren, nachbem ich meine Aufgaben erfüllt habe."

Der alte Berr lachte laut auf.

"Daraus wird nichts, mein Lieber. Beneditte bat mit gestern abend alles ergablt, woraus ich erseben habe, bah Gie ein ehrenwerter, maderer Mann find. Da ich nun auch gu ber Ueberzeugung getommen bin, bag meine Beneditte pollftandig unichulbig und bas bravite Rind auf Erben ift, fo wurde es ein Unrecht von mir jein, wenn ich bier nicht felbft ein wenig Borfebung fpielen wollte."

"Bie meinen Gie bas, Bert Schultheiß?" "Gehr einfach. Borlaufig bleiben Gie einige Zeit unfer Gaft. Gie haben es um meine Tochter und noch mehr um unseren fleinen Leopold verdient; bann findet sich vielleicht Gelegenheit, bag Gie in ben Dienst unserer Stadt über-

treten, wozu mein Ginflug hinreicht."
Die Manner waren bei Diefer Unterhaltung immer weiter gegangen; bei ben letten Worten bes Schultheißen

blieb ber Forfter abermals erstaunt fteben. Bas foll die alte Margarethe allein in dem einsamen Forithause machen, was werden Ihre Gattin und beren

Tochter Marcelline bagu fagen?" "Fragen, Die icon erledigt find, lieber gutunftiger Edwiegerfobn. Die alte Margarethe muß jowiejo hierber, weil ber lieine Leopold fortwahrend nach ihr verlangt. Meine Frau, bm, fie war ftets gegen Benedifte, aber nachdem ber fleine Junge wieder ba ift, haben fie fich ausgefohnt, benn fie bat eingefeben, bag fie meiner Tochter zuweilen Unrecht getan hat. Meine Stieftochter aber fommt nicht mehr in Frage. Gie war bisher ber boje Geift unferes Saufes, bas haben wir erfannt, noch viel mehr aber ber Frangole, biefer General, und fein fauberer Bermandter; Diefe find gum Glud aber hoffentlich für immer aus Franffurt verbannt. Deine Stieftochter bat es vorgezogen, noch gestern mein Saus für immer gu veriaffen, wie fie in einem hinterlaffenen Briefe uns mitteilt; es war bas Bernunftigfte, mas fie tun fonnte. 3d werbe ihr eine golbene Brude bauen, weil alles noch so gut abgelaufen ift."

"Ja, gut abgelaufen," ergangte ber Forfter, "aber bie Rot war aud icon am bochiten, als Gottes Silfe fam."

"Freilich, war fie am bochften - es bing nur an Fabden, bann hatten die Frangofen uns bas Lebenslich

Die beiben Manner waren ingwijden vorm Sault Edultheißen angelangt, und traten ein, mit Jubel einen; allen voran ber fleine Leopold, ber fich bereits heimisch im Saufe feiner Eltern wieber fühlte, abet bem er immer wieder nach feinem Ontel Forftet Det Forfter Childbach wurde, wie es ber Sculb ausgejagt, balb in Frantjurt als Ratsförster angeften. vermachte fich bann mit Benedifte Bollrath.

Marcelline tehrte nicht wieder nach Grantfutt Man borte febr felten etwas von ihr, fie lebte bie Beit auf Reifen, nad,bem ihr Stiefpater ihr ein Bermogen geschentt batte.

- Ende. -

. Der deutiche Uniforminopf. (ber gangen, so viel gerühmten Unpassungsfabigle Industrie, um die Unmenge von felbgrauen Rubb nach Ausbruch des Krieges angefertigt werben mu jener Schnelligfeit berzustellen, die in Anbetracht ftande geboten war. Die beutiden Gabrifen baben gestellte Aufgabe jedoch glangend gelöft, und es ift effant, einen Blid auf Die einzelnen Borgange burch bie ein berartiger felbgrauer Rnopf entfteb einmal wird die Oberflache bes Anopies geptes Rand und Berzierung, also die Krone, oder beim fnopf ber Abler, entstehen. Dann handelt es sich beim der Rückseite die Dese anzulöten. Dies geschieht ab besonderen Maschine. Sie besteht aus einem zu besonderen Raschine. beffen augerer Rand fid, brebt. Un biefem Ranbe fungen angebracht, in Die eine Arbeiterin ie einlegt. Bei ber großen Angahl ber Faffungen alfo immer Sunderte von Anopfen gleidgeitig auf Außerdem wird noch Hartlot auf jede Anopficeit bas die Berbindung diefer Scheibe mit ber Dele in Die Defen felbft befinden fit in Saltern, Die über reihen angebracht find, und von benen jeder gleis Grid aufzunehmen vermag. Wenn fich nun bet I fo werben biefe Salter felbsttätig auf die Anapie

Serl ! Bugeige

tob m Jabe 1em E gema ett Et

bringe es iton ter un nes gla es joils Mei, 1

Jahlen 100 000 ingelich el inta uns. DOI 200 mer eit The

todb

ner R

lid n

Reine in Eng

mme

dt auf

winnet die dritte Kriegsanleihe!

gelventod des Leutnants v. Forfiner.
nerlin, 4. Sept. In der "Rreuggeitung" findet sich sprige, daß der Leutnant Gunther Baron von ihrer am 29. August durch Bruftschuß den Helden der Spihe seiner Kompagnie gefunden hat. Die Jufanterieregiment ftand, früher im Infanterieregiment Jabern gestanden habe. Danach hatte alfo ber Tob Edlachtfelbe dem Leben des jungen Offiziers ein gemacht, ber in ber langft vergeffenen 3abern-

e Shen

ind to

tamil) t brad-Untri

und E

bteilan

pienle

INSPER

rfen an

Batto Batto Motto al Bahr liche Ar

gebtal. men un

Battetin

ärtillel

See bin

anbering

ichtanti) er Feind die fürh wurden

regellele

ngen ren ulien, bi

as einge

id) fib datim rbaneller

s die ib afgabe b ib, da s Bunft m

den Er die Höhn O. Mugal

nee in a ternebm

nellen.

melbet a

er verjen er verjen june s llipoli m

A. Gepth Wie "Rie en Dank

Unfere Siellung im Beften. Berlin, 4. Gept. (I. U.) Unter ber Ueberichrift: en Stellung im Beften" ichreibt ber "Berl. L. A." grenn: hente waren in Berlin Gerüchte verbreitet, en Englandern und Frangojen bei Arras ein Durchbruch gen fei. Das ift glat erfunden, und wenn Leute es bringen, bergleichen weitergutragen, fo zeigt bas nur, e trob unierer großen Erfolge immer noch angitliche int unter uns gibt, die jede unwahre Rachricht ohne mit glauben. Latjächlich ift uniere Stellung im Bejten felt, und gunftiger, als fie por Monaten gewesen 55 sollte doch jedermann wijfen, was er mit Gerüchten Art, die vermutlich nur von feindlichen Agenten ausn werden, um die Stimmung im Lande zu lähmen,

Die Täufdung der Bölter. Bern, 4. Gept. (2B. I. B. Richtamtlich.) Das sern, 4. Sept. (W. I. B. Richtamtlich.) Das Eageblatt" bespricht unter der Ueberschrift "Furchtzahlen!" die deutsche Augustbeute und vermutet weisen 2000 Tote. Es schließt mit den Worten: Wie czesichts solcher Berluste fabeln fann, das russische ninakt und noch nie so gut im Stande gewesen, wie t uns unbegreislich. Der sehige Krieg hat eine Attere von Lügen und Unwahrheit verbreitet, in die sich ur ein Teil der Prese, sondern leider auch ganze windillen, um ja nur nicht die Wahrheit hören zu Aber es wird ein Erwocken geben. Dann mith die Aber es wird ein Erwachen geben. Dann wird bie meg ber Ration mit benen erfolgen, die fie jo lange Bre geben Liegen.

Eben Bedin über Dentichland.

Stodholm, 4. Gept. (I. U.) Gren Bedin ift wer Reife nach ber deutschen Ditfront nach Stodholm indehrt. Er lobt bas bentiche Beer und die beutsche intion in ben hochften Ausbruden. Deutichland ild nie aus hungern und nie be fiegen. Es ur einen Frieden auf Grund seiner volltommenen genheit schliegen. Gven Sebin wird jett ein dides breiben, das noch vor Weitmachten ericheint.

Reine Priedensträume der Englander. tendon, 4. Sept. (B. I. B. Richtamtlich.) Der geber des Arbeiterblattes "Independent" fragte die in Afquith, Salborne, Carlon und Long, ob jie sich in Neuherung Lloyd Georges einverstanden erflärten, in Englander von Frieden traumen warbe, jolange in einziger deutscher Soldat auf frangofifdem Boben Die Minister antworteten, daß fie die Meugerung

Hus England.

Die Roften Des Werbespftems. tt auf die Rosten bes englischen Berbeinstems fällt namtlichen Mitteilung, daß dis zum 15. April drei m Werbeplalate zum Preise von 7750 Pfund und wenn Flugblätter gedruckt worden sind.

immenschluß der Gewerkschaftsverbande.
erdon, 4. Sept. (W. I. B. Richtamtl.) Die faltsverbande der Bergleute, Eisenbahner und Transten, insgesamt anderthalb Millionen Mitglieder, berte über die Schaffung einer gemeinsamen Organischen Branchen in industriellen Branchen und die Schaffung einer gemeinsamen Organischen Branchen und die Schaffung einer gemeinschaft der Gemein weds gemeinjamen Borgehens in industriellen Fra-me Massenversammlung der Seeleute Cardiffs nahm eintim an gegen die Einstellung billiger chinesischer fafte an Bord britischer Schiffe.

Hus Rukland. iters burg, 4. Gept. (I. U.) Borgestern wurden iburger Militat- und Marinefomitee Beratungen aber Mittel und Bege, um bem Offiziersmangel abjubelfen. Der Rriegsminifter bat bem Romifee rift vorgelegt, aus ber hervorgeht, bag bie rufmee bisher an Toten, Berwundeten und Ge-Der Gouverneur von Witebst macht befannt, beibflerung bes Gouvernements ihre bisherigen riaffen tonnen und den an Ort und Stelle befindan Bieb und Getreibe an die Orts-Revisionsfern haben. - Der Gouverneur von Dinst bag Glachtlinge aus ber westlichen Gegenb werbleiben burfen, sondern weiter ostwarts sten mussen. Aus Dunaburg sind nunmehr en nuch bort verbliebenen Behorden gurudge-In ber Stadt berricht große Rot. Brot fehlt

iebe Deje genau an ben Bunft ju liegen bie angelotet werben joll. Dann wirfen ben Rnopfreihen befindlichen und von einer undhabten Geblafe fechs Lotflammen gleichpf und Deje, wodurch eine Berichmelgung, alfo nloten beider eintritt. Dreht fich ber Tifch aeben die Salter felbsttätig in die Sobe, mab-Arbeiterin Die fertigen Anopfe berausburftet. immer noch blant. Es handelt fich nun barum, and ihnen die graugrune Farbe ju verleihen. ede werden fie wiederum auf einem Tifch aufunn tritt bas Canbftrabigeblafe in Tatigleit. Mantigen Canb unter Luftbrud mit großer t blanten Rnopfflachen binichleubert. Deeje matt und trube. Run tommt ein zweites wendung, durch das ein Ueberzug von feld-wgleich mit Zapon auf die Andpfe geblofen on ift eine Lofung von Zellufoid in Mether bem Rnopt einen ichugenben Uebergug, die Karbe feithalt, wahrend er andererfeits bem Abgeicabtwerben bewahrt, jo bag Die-blant werben tann. Es fei noch ermabnt, che er von ber Seeresverwaltung angenomgenauen Brufung baraufbin unterzogen er auch allen Bedingungen entfpricht.

fait ganglich. Die fonftigen Lebensmittel find um fast bas ! Dreifache gestiegen. - Der ruffische Rriegsminifter hat famt-lichen Lagaretten mitgeteilt, funftig feine zu Bogromen aufforbernde Aufruje gur Berteilung an die franten und verwundeten Seeresangehörigen zuzulaffen. - Rachdem fich in ben jungften zwei Bochen die Choleraepidemien auf 20 bis 25 pro Tag gehalten batten, find fie geftern ploplich auf 65 Galle geftiegen.

Die ungenügende Bilfeleiftung.

Petersburg, 4. Cept. (I. U. Privatmelbung.) Die Zeifungen schähen die aus Bolen und Litauen abtrans-portierten Bewohner auf 4 500 000. Die russische Regierung beichloß, ben unbemittelten Flüchtlingen mit 25 Millionen Rubeln gu Silfe gu tommen. Mitglieder ber Duma bilbeten ein Romitee, das erachtete, daß diefe Gumme ganglich ungenügend sei, um bas fürchterliche Elend zu erleichtern, und bag es mindestens 200 Millionen Rubeln bedarf, um bie nötigften Bedürfniffe gu befriedigen.

Befondere Beiprechungen unter Borfit des Baren.

Betersburg, 4. Cept. (B. I. B. Richtamtlich.) Melbung ber Betersburger Telegraphen-Agentur: Seute fruh fand unter bem Borfit des Ratiers die Eröffnung einer Reihe besonderer Besprechungen statt, die eine Bereinheit-lichung ber Mahnahmen zur nationalen Berteidigung zum Se-genstand haben. Die Beratungen sollen lich beziehen erstens auf eine Organisotion ber Transportmittel berjenigen öffentlichen Einrichtungen, Die in ben Bedürfniffen ber Landes-verteidigung liegen; zweitens auf Fragen ber Lebensmittel-verjorgung; brittens auf herbeischaffung von Kriegsmaterial und Munition. - Buerft fprach ber Raifer, dem ber Rriegs-minifter Bolimanom, der Prafibent des Reichsrats Rulomgino und ber Dumaprafident Rodzianto antworteten. - Rach Edlug ber Berfammlung murben bie Mitglieder von bem Raifer, ber Raiferin und bem Thronfolger empfangen.

Uom Balkan. Cerbifde Truppentongentrationen an Der

Bien, 4. Gept. (I. U.) Das "Reue Wiener Jour-nal" melbet aus Sofia: Die serhische Heeresleitung ver-sammelte an der bulgarischen Grenze große Truppenmassen. Ministerprafident Bafitich gab in einer Unterrebung mit bem Conderberichteritatter bes "Corriere bella Cexa" diese Taup-pengusammenziehungen auch ju und behauptet, Gerbien sei burch ben brobenden Einfall bulgarifder Banden bazu gegwungen worden.

Salil über die bulgarifd:türfifden Beziehungen.

Sofia, 3. Gept. Bulgarifche Blatter melben, bag ber Borfigenbe ber turfifchen Rammer, Salil, furglich er-flart habe, bie Turfen und Bulgaren feien gute Rachbarn geworben, die im gegenseitigen Intereise Opfer bringen mußten. Die türfifchen Mohammedaner mußten Diefes verfteben und auch aus Ctaatsrudfichten Opfer mit berfelben Baterlands- und Glaubensliebe bringen muffen, wie fie unter Berwunderung der gangen Welt für ihr Baterland fampfen, Salils Erflarungen find von ben Abrianopeler Mohammebanern mit Befriedigung ausgenommen worden. Rach den Abmachungen werden die bulgarischen Behörden im Laufe bes September die Berwaltung des abgetreienen Landes übernehmen.

Der Bierverband und die Reutralen Des Baltan.

Wien, 4. Gept. (Zens. Frkft.) Wie verlautet, hat Rumanien die lehte Aufforderung der Entente mit der Erflärung zurüdgewiesen, daß die ungarischen Festungen sehr start seien und eine Offenstoe daher fast unmöglich schene, wogegen Rumanien ein offenes Land sei. Bon Griechenland wird strenge Reutralität erwartet. Die Entsendung Gryparis' nach Stambul, wo er "perfona grata" ift, wurde von Benifelos bestätigt.

Das türtifdebulgarifde Abtommen. Berlin, 4. Gept. (Benf. Bin.) In ernithaften politifden Rreifen zweifelt man jest nicht mehr, daß die türkisch-bulgarischen Berhandlungen zu einer sach-lichen Uebereinstimmung geführt haben, und abgeschlos-sen sind. Auch die formelle Betätigung dieses Abschlusses, die durch mancherlei Zusammenhänge bedingt ist, wird nicht mehr lange ausbleiben. (Frist. 3tg.)

Bulgarifche Befestigungearbeiten an Der bulgarijd griedifden Grenge.

Genf, 4. Cept. (I. U.) Der "Temps" erhalt aus Debeagatich folgenbe Melbung: Die Bulgaren arbeiten fieberhaft an ber Befeltigung ber bulgarifd-griechischen Grenze. Berichanzungen und Graben wurden aufgeworfen. Sobere bulgarifde Offiziere begaben jich zur Besichtigung ber Arbeiten an Ort und Stelle. Die bulgarifche Regierung entließ alle griechischen, ferbifden und italienifden Arbeiter, Die an ben Befestigungsarbeiten beschäftigt find, wie auch einige belgische Minendirettoren.

Der japanifde Mugenminifter auf der Reife nach London.

Ge nf, 4. Sept. Zur Beratung mit Gren und Del-cassee, wegen der neuen von Japan etwa zu übernehmenden Berpflichtungen begab sich einer "Temps"-Meldung zusolge ber japanische Minister des Keuhern von Tokio zunächst nach

Die ungebrochene Rraft Des Domanenreiches.

Wien, 4. Gept. (B. I. B. Richtamtlich.) Das Fremdenblatt" widmete Gultan Mohammed anläglich seines Geburtstages einen Gludwunichartifel, in bem betont wird, bag auch die verbundeten Staaten Desterreich Ungarn und Deutschland bem ottomanischen Serricer Die berglichten Gludwünsche barbringen. In Diefem Rriegsfahre legte bas tur-fifche Reich glangenbe Broben feiner Biderftandsfraft, Mus-Dauer wie Opfermutes ab. Mit Stolz nennen Defterreid-Ungarn und Deutschland Die belbenhaften Ottomanen ihre treuen Bunbesgenoffen.

Amerika und wir.

Amfterbam, 4. Gept. (I. U.) "Daily Telegraph" melbet aus Bafbington: In ibrem an bie ameritanische Regierung gerichteten Ersuchen, in London für die Freiheit bes Meeres eingutreten, nennt Die beutsche Regierung Die Erflarung ber Baumwolle als Banngut eine Berletung bes internationalen Rechtes und fagt: Die amerikanische Regierung möge barauf bringen, bah England amerikanische Schiffe ungehindert nach beutschen Safen laht, falls sie keine Bannware an Bord haben.

Das unbefriedigte England. London, 5. Gept. (B. I. B. Richtamtlich.) Die Blätter melden aus Newport: "Remport World" beant-wortet die Artifel der englischen Presse mit folgenden Aus-

führungen: Die ameritanische Regierung hat getan, was lie beabsichtigte, und hat bas Bolferrecht aufrecht erhalten. 2Benn Eng land unbefriedigt ift, so ftebt es ihm frei, ben Sieg bis zum lehten Ende zu erringen, was ja ber 3wed der britischen Flotte fein foll. Die Auffastung ber Londoner Breffe, daß die ameritanische Diplomatie Die bri-tische Schiffahrt vor allen Gefahren beutider Angriffe ichunen follte, ift bezeichnend fur die 3deen ber Englander von beute. Benn ein Englander von einem triegführenden Auslander in itgend welchem 2Beltteile eines auf ben Ropf befommt, jo erhebt fich die britische Breffe in feierlicher Burbe und ruft bramatifd, aus: Was beabsichigen die Bereinitten Staa-ten gegen folche Infamie ju tun! Benn die Bereinigten Staaten, fahrt bas Blatt fort, in Diejem Kriege als Englands Sater handeln und englische Schlachten aussechten jollten, mußten fie zunadit fordern, daß die britifche Regie-rung Bilfon übertragen wurde.

Cokaler und vermischter Ceil.

Limburg, ben 6. Ceptember 1915

burger Buchdrudern, die feit Rriegsausbruch binausgezogen find, um das Baterland gegen eine Belt von Geinden gu verteidigen, ftarb als erfter ben Selbentob ber langjahrige treue Mitarbeiter bes "Limburger Anzeiger", ber Maschinenseper Johann Ruber dus Linter. Ruber war falt zwei Jahrzehnte in ber Buchbruderei bes "Limburger Anzeiger" beicaftigt geweien und hatte fich in biefer Zeit Die Wertichatzung und bas Bertrauen feiner Firma und Rollegen erworben. Er war ein lieber Menich, ber bei allen, mit benen er in Berührung tam, Anjeben und Achtung genoh. Die ichwarzen Lettern, die feine geschidten Sanbe fo viele Jahre gum Leben erwedten, verfünden nun ben Lob bes braven Mannes, ber nicht nur feine Frau und brei fleine Rinder, fondern uns alle hart betroffen bat. Moge ihm, ber nun in fernem Sande im legten Golummer liegt, Die Erbe

bes am letten Mittwod abgehaltenen Wohltatigfeits-abends in ber "Alten Boit" ftatt. Rarten find in ben befannten Berfaufsitellen fowie an ber Abenbfaffe gu baben. Bir tonnen jedem, ber einen iconen fünftleriichen Abend erleben will, ben Befuch empfehlen. Giebe auch Inferat in heutiger Rummer.

London, 2. Gept. (I. U.) Reuter melbet aus Rew-port, bag an Bord des Dampfers ber Samburg-Amerika-Linie "Brafident Lincoln", ber in Hoboten interniert ift, 30 Rrantheitsfalle vorgetommen feien, die für Malaria gehalten wurden, in benen die Behorde jedoch Cholera vermutet. Die meiften der Ertrantten feien aus Riautschou gelommen.

Gingefandt.

Staffel, 3. Gept. In der Rr. 200 des "Limburger Anzeiger" vom 31. August steht am Ende des Berichts über ben hier stattgesundenen Ginmachtursus: "Wöhrend der sestlichen Beranstaltung und Berlosung machte sich die mann-liche Staffeler Jugend durch allerlei Larm recht unangenehm bemerlbar. Es ware Aufgabe ber Eltern gewesen, biesem Treiben Einhalt gu bieten. Der Ernst ber Zeit erforbert ein anderes Benehmen auch von bem heranwachlenden Geschlecht." Sierin itegt ein ich werer Borwurf gegen die mannliche Staffeler Jugend, deren Eltern und die Staffeler Polizei. Es sei deshalb darauf solgendes er-widert: 1. Die um Austunft über diese Cache gefragten Rurfus-Teilnehmerinnen haben überhaupt teinen "Lärm" ge-hört. Wenn aber die männliche Staffeler Jugend auf der Straße laut gewesen ift, to richtete sich dieses ganz gewiß nicht gegen den Rurfus oder dessen zwei Leiter, Herrn und Frau Deußer, denen wir großen Tant zollen für die tehr-reichen und flaren Unterweisungen. Die männliche Staffeler Jugend ist nicht Eineiger geittet als anderswo. 2. Es wäre wahrlich nicht notig geweien, wegen so etwas die Staffeler Bevöllerung durch die Zeitung zu schleifen. 3. Die Staffeler "Eltern" haben ihre Erziehungs-Aufgabe so gut verstanden, daß sie eine stattliche Anzahl Krieger stellen konnten, pon welchen auch beim ein Teil gefolgen geschen den ten, von welchen auch ichon ein Teil gefallen und vermun-bet ift, mahrend ber Artitelichreiber vom Rriege icheinbar unberührt geblieben ift. Man sollte also die Eltern nicht in solder Weise verletzen. 4. Der Ernst der Zeit exfordert allerdings ein anderes Benehmen, aber von dem Herten Artikelschreiber gegen die Staffeler Bevölkerung. Die Redattion dieser Zeitung ist von mir ermächtigt, meinen Kamen jedem Gragenben gu nennen.

Rachsat der Schriftleitung: Wir geben obenstehende Zeilen wieder und bemerken dazu, daß wir beim Aufnehmen ber fraglichen Rachricht selbstredend die Zuverlässigseit für verbürgt hielten. Im Interesse der Staffeler Jugend hören wir also gern, daß die Kritit unbegründet war.



ist seine Ausgiebigkeit sehr groß - - -

und darin liegt seine Billigkeit. Heutzutage muß jeder sparen. - "Kriegs-Kornfranck" ist ein vorzüglicher Kaffee-Ersatz. Die sorgfältige Auswahl geeigneter Rohstoffe und deren glückliche Zusammensetzung verschaffen dem Getränk seinen angenehmen Geschmack und Geruch. "Kriegs-Kornfranck" ist überall zu haben. Ganzes Paket 50 Pfg., halbes Paket 26 Pfg.

Deffentlicher Wetterdienft.

Wetterausficht fur Dienstag den 7. Geptember 1915. Beitweise aufheiternd, troden, nachts recht fuhl, Tagesmarme langfam auffteigenb.

Modehaus Löwenberg, Limburg (Lahn),

Grosse Auswahl

neuester

| fall ganglich Die jengigen Erbeinswillel Ind um fast das 1 fab ungen: Die anwritantsche Regterung hat getan, was ile

Mädchen-, Jünglings-. Knaben-Anzüge.

5(205

Mass-Anfertigung im Hause.

Beachten Sie bitte Schanfenster-Ausstellung



Beachten Sie bitte, dass Feiertagshalber am kommenden Donnerstag den 8. und Freitag den 9. geschlossen ist.



Todes-Anzeige.

Es starb den Heldentod bei einem Sturmangriff auf den Feind mein lieber unvergesslicher Mann, unser herzensguter treuer Vater, Sohn, Schwiegersohn, Bruder, Schwager und Onkel, der

Maschinensetzer

Musketier der 3. Kompagnie Inftr.-Regt. Nr. 168

im Alter von 34 Jahren.

Linter, den 4. September 1915

Namens der Angehörigen:

Die tieftrauernde Gattin

Frau Wilhelmine Nuber Wwe und drei Kinder.



Nachruf!

Nachdem wir noch vor einigen Tagen gute Nachrichten von ihm erhielten, erreicht uns heute die Trauerkunde, daß unser lieber Mitarbeiter

Johann

auf dem östlichen Kriegsschauplatz den Heldentod fürs Vater-

land gestorben ist.

Er war nahezu zwei Jahrzehnte in unserem Betriebe, zuletzt als Maschinensetzer, tätig und hat sich in dieser Zeit durch Pstichttreue, Fleiss und beste Charaktereigenschaften das Vertrauen unserer Firma erworben. Wir werden ihm allezeit ein gutes Andenken bewahren. Limburg, den 4. September 1915



Bei einem Sturmangriff auf eine feindliche Stellung starb den Heldentod fürs Vaterland unser lieber Kollege und Freund

Maschinensetzer.

Mit ihm, der in treuer Pflichterfüllung sein Leben fürs Vaterland hingab, verlieren wir einen braven, lieben Menschen, dessen Kollegialität und aufrichtiges Wesen ihn uns lieb und unvergess-Wir werden sein Andenken für alle Zeiten in lich machte. Ehren halten.

Limburg, den 4. September 1915.

Das Perlonal des "Limburger Anzeiger".

Gur ein an Oftern aus ber Schule entlaffenes

Madchen,

bas gefund, ftort und willig ift und vorfommende Sansar. beifen berrichten fann, wird Stellung in gutem evang. Daufe gefucht, mo es Belegen. beit bat, das Rochen gu erternen. Es wird weniger auf ben Lohn als auf gute Behandlung geiehen Gintritt eventt. erft am 1. Oftober. Beft. Buidriften unter Rr. 1(200 an die Beichäftsft. d. BL erbeien

Möblierte Wohnung 3-4 Bim. mit Ruche, gum bote unter & R. Dr. 10/204 a. d. Expet. b. Blattes.

Nobl. Zimmer

per 1. Oftober gu vermieten. 4(205 Gifenbahuftr. 5 II.

Für einen breifabrigen Rnaben wird Bflege bei evangelifden Leuten gefucht. Angebote unter Dr. 3(205 an bie Geichäfteftelle b. BI

Kreissparkasse Limburg

Zeichnungen

Arriegsanleihe

merben pon und entgegengenommen. Bir geben Spareinlagen gu biejem 3mede fret, me Beidnung bei une erfolgt:

5%neneKriegs anleihe. Zeichnungen

werden frefenfrei gu Driginalbedingungen emigigen

hermann herz Bankgela

Maurer und Sandlang fofort gefucht. P. Arnold, Simin

räulein,

bas flott ftenographieren und Schreibmafdine (30 fann, jum fofortigen Gintritt gefucht. Bou wem, fagt die Expedition des Blattes

6)205

Bei telefonisch an und mittelten Inferaten übernehmen wir la lei Berantwortung für beren Richtige

Geldjäfteftelle des "Limburger Juit

Bekanntmachungen und Anzeigen der Stadt Limburg.

Bieb. und Krammarkt in Limburg a. d. Lahn

findet am Dienstag den 7. Ceptember b. 38. ftatt. Auftrieb des Biebes von 7 Uhr vormittags ab. Es barf mur Bieb aus dem Rreife Limburg mit Ausnahme ber Gemeinden Saufen, Rirberg u. Lindenholzhaufen aufgetrieben werden. Limburg, benA3. Ceptember 1915.

11[204 D only the

Der Magiftrat : Daerten

für fofort aushilfeme je (mindeftens 8 Bochen) gefucht. Offerten mit Gehaltsanfprüchen und Beugnisabichriften an Mitteldeutsche Gerberei und Liemenfabrik G.m.b.f.

Weilar. 7)205

der 4. Rompagnie Landfturm: Infanterie: Griat: Bataillone 2 (Refrutenbepot) finbet

heute Montag

ben 6. September, abende 81/4 Uhr in ber "Allten Boit" ftatt.

Rarten gu Dit. 1 - und Dit. 0.50 find in ben Borver. faufestellen Firma Buchhandlg. Seinrich, Rarl Roich u. Frang Müller, fowie an ber Abendlaffe git haben. 8(205